

Erledigt

Tonstudio Hackintosh grafikarte

Beitrag von „Bunterhund“ vom 19. Februar 2017, 12:03

Zitat

Gigabyte GA-Z170-HD3P
Intel Core i7-6700K Boxed 4 x 4ghz
16GB DDR4-2400 Corsair Vengeance LPX Kit

Sieht ganz gut aus.

Zitat

Thermaltake Water 3.0 Performer

Ich bin mir gerade nicht sicher ob die Lautstärke deines Systems eine Rolle spielt, aber wie in meinem letzten Post schon erwähnt, wäre mir das sehr wichtig.

Korrigiere mich bitte wenn ich da falsch liege, aber die Lüfter des Thermaltakes laufen zwischen 1000 und 2000 Umdrehungen in der Minute.

Ich würde es bevorzugen einen Lüfter zu wählen, der bis auf 500 Umdrehungen runter regelbar ist.

In letzter Zeit gibt es kaum noch schlechte Lüfter, die Lager sind in den letzten 10 Jahren deutlich besser geworden.

Dennoch denke ich, gerade da die Lüftersteuerung bei Gigabyte im Vergleich zu der von Asus nicht so toll gelöst ist, dass das System etwas zu laut für meinen Geschmack wäre.

Aber wenn du nur in the Box arbeitest und keine Aufnahmen machst oder die Aufnahmen im Nebenraum stattfinden, wird's schon passen.

Da hier vielleicht noch andere Musikinteressierte, die einen leisen PC bauen wollen mitlesen:

Ich persönlich bevorzuge es, den Prozessor zu köpfen, die Wärmeleitpaste mit Flüssigmetall zu tauschen und

einen Riesigen Luftkühler zu verbauen. Der Vorteil: Der Rechner kann bis zu einer Auslastung von ca. 50% Passiv laufen und ist nicht zu hören, wenn die Auslastung dann ans Limit geht, transportieren große 14cm Lüfter mit 500 -700 Umdrehungen die warme Luft aus dem Gehäuse ab.

Caseking.de bietet demnächst solche schon modifizierten Prozessoren an. Mit Garantie!

Hierbei möchte ich auch noch anmerken, dass das Gehäuse zur Lautstärke beiträgt. In den meisten Studios stehen gedämmte Fractal Gehäuse, andere Gehäuse gehen auch, jedoch ist darauf zu achten, dass das Blech nicht so dünn sein sollte, dass es durch die Festplattenrotation anfängt zu schwingen.

Zitat

630Watt Thermaltake

Dein System ohne Graffikarte zieht max. 280W
Das wird aber Protools niemals von dem System verlangen.
Wenn du jetzt deine Grafikkarte einsetzt und ein Video renderst, kommen noch mal ca. 150 Watt dazu. Aber das ist das "worst case" Szenario.
Sicher, ein 630W Netzteil wird deinen Rechner ohne Probleme laufen lassen. Nur profitierst du nicht von den neueren Stromsparenden Architekturen, mein System dümpelt bei 100 Watt rum wenn ich kleinere Projekte bearbeite. Wenn ich nur Surfe bin ich bei 40 Watt. Das heißt dein Netzteil wäre zwischen 6% und 15% ausgelastet und die Effizienz der meisten Netzteile bewegt sich bei einer Auslastung zwischen 20% und 80%
Schau mal ob du nicht ein 400-450W Markennetzteil zu einem ähnlichen Preis bekommst. Auf die Dauer merkste das auf deiner Stromrechnung.

Zitat

Das habe ich mir jetzt ausgesucht, ich hoffe das es so funktionieren wird.

ja, wird so laufen

Zitat

Am liebsten würde ich Mac OS X 10.9.5 drauf laufen lassen, hatte damit bis jetzt die besten Erfahrungen.

Wie griven schon geschrieben hat, wirst du 10.9.5 nicht vernünftig zum laufen bekommen.

Es gibt einen workaround für Protools 10 mit Yosemite.

Ich hatte es damals mal ausprobiert und es lief abgesehen von kleineren Grafikfehlern.

Schau mal bei Youtube und in den Protools Foren nach, da gibt es einige die Protools 10 am laufen haben.

Durch die Abo-Politik von Protools bleiben ja viele auf auf der Version 10....

Zitat

habe in jeden Misch Projekt nie 40 spuren davon sind auch viel Effekt spuren.

Dadurch komme ich ca auf 80 plugins plus die master spure plugins

Mit dem System solltest du wieder viel Freude haben. Ich würde wenn dann mal wieder Geld da ist auf 32GB Ram upgraden und ggf. auch deine DAW updaten.

Mein Cubase z.B Profitiert enorm von VST3, da die Plugins nur noch berechnet werden, wenn gerade auf der Spur auch ein Audio Event stattfindet. Dadurch kann ich ein vielfaches an Plugins verwenden..

Eine Letzte Sache noch.

Viele werden mir da auch vielleicht widersprechen, jedoch habe ich die Beobachtung gemacht, dass manche USB Audio Interfaces seit der Umstellung auf El Capitan und dem USB Problem bei Prozessor intensiven Aufgaben zu "Drop outs" neigen. USB Speichermedien fallen da nicht so auf, da hier die Daten nicht mit einer konstanten Geschwindigkeit übertragen werden müssen. Daher würde ich raten erstmal mit einem Yosemite System anzufangen. Das würde jedoch wieder für Haswell sprechen.

Es ist natürlich möglich, dass ich hier einfach einen Fehler gemacht habe, jedoch wollte ich es mal anmerken.